



b+book: Apostelgeschichte ¹⁻¹²

**Ein Arbeitsbuch zur Ergänzung und Vertiefung
von bible**tunes** - für deinen Alltag mit Gott**

Dieses b+book gehört:

.....

Editorial

Hallo, hier ist bibletones – die Bibel im Ohr!

„Und – Action!“ So klingt es, wenn ein Film gedreht wird. Die **Apostelgeschichte** (englisch Acts) ist voller Action! Und wir werden mit hineingenommen in die Anfänge des Christentums, in die Verbreitung des Evangeliums. Stell dir vor, du könntest auf eine Zeitreise gehen und Petrus oder Paulus auf ihren Missionstrips begleiten! Das geht leider nicht, aber lass dich inspirieren von ihrer Liebe zu Gott und den Menschen, von ihrer Hingabe zu Jesus und von ihrer Leidenschaft für das Evangelium!

Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem, als auch in ganz Judäa & Samaria und bis ans Ende der Erde.

Apostelgeschichte 1,8

Die Apostelgeschichte baut auf den Evangelien auf und bildet eine Brücke zwischen den Evangelien und den Briefen des Neuen Testaments. Lukas schrieb zuerst einen ordentlichen Bericht über das Evangelium > was Jesus tat, und als Fortsetzung die Apostelgeschichte > was die Jünger taten, oder was sie zu tun begannen. Denn die Apostelgeschichte ist noch nicht zu Ende, sie geht weiter durch Jesu Nachfolger. Das heißt, du und ich können aktiv mitmachen und Geschichte schreiben!

Wir ermutigen dich, **jeden Tag Zeit mit Gott zu verbringen!** Gott ist sehr gerne mit dir zusammen. Er wird auch zu dir reden und oft wird dir auffallen, dass du etwas in deinem persönlichen Leben ändern kannst und musst.

Denke über die Impulse zu den täglichen Abschnitten nach. Sie sollen dir tieferen Einblick in die Zusammenhänge des Lebens von Jesus geben, oder dabei helfen, dir deine eigenen Gedanken zu der jeweiligen Thematik zu machen! Lass dich von Jesus verändern und du wirst ihm immer ähnlicher.

Gott selbst verspricht dir nämlich, dass sich dein Leben verändern wird, wenn du dich auf sein Wort einlässt – das ist ein echter, himmlischer **Bonus!** Als weiteren **Bonus** empfehlen wir dir ein **Tagebuch** zu führen, in dem du gewonnene Erkenntnisse und was Gott zu dir persönlich sagt aufschreibst.



b+book Inhalt:

- | | |
|-------------|--|
| S. 2 | Editorial |
| S. 4 | Wie du mit dem b+book ein Kleingruppentreffen gestalten kannst |
| S. 5 | Übersicht zur Apostelgeschichte |
| S. 7 | Überblick über die 47 Podcastfolgen |
| S. 9 | Schriftliche Notizen zu den Podcasts - S.50 |

Editorial

Du kannst mit dem b+book alleine arbeiten, um persönlichen Tiefgang mit der Bibel zu erleben. Du kannst es aber auch mit deinen Freunden erarbeiten oder für deine Kleingruppe verwenden.

Wir sind gespannt, was du für Erfahrungen machst und würden uns freuen von dir zu hören, wie es dir mit diesem b+Material ergangen ist. Wenn du Feedback, besondere Erfahrungen, Ergänzungen oder Fragen hast, dann schreib bitte eine Email an kontakt@bibletones.de.

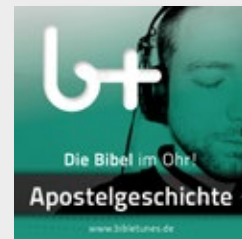
Mit deiner **Spende von mind. 5 Euro** hilfst du mit, diese wichtige Arbeit zu finanzieren und gleichzeitig dafür zu sorgen, daß in Zukunft noch mehr b+books entstehen können. Bitte spende deinen Beitrag auf folgendes Konto:

Spendenkonto: bibletones gGmbH
IBAN: DE33 6834 005 802 922 326 00 , BIC: COBADEFF683
Commerzbank AG, Hauptstraße 293/1, 79576 Weil am Rhein
Verwendungszweck: b+book

Wir wünschen dir von ganzem Herzen, daß Jesus Christus dir persönlich begegnet und dein Leben dadurch nachhaltig verändert wird.

Dein bibletones – Team

b+book Podcast



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte>
Episoden 106

Wie du mit dem b+book ein Kleingruppentreffen gestalten kannst

Die Vorbereitung

Jesus verspricht uns, dass er „mitten unter uns ist“, wenn wir uns treffen, um ihm zu begegnen. Deswegen müssen wir ihn nicht extra einladen – er wird da sein! Jedoch ist es hilfreich, wenn ihr euch auf die Begegnung mit ihm vorbereitet, indem ihr euer Herz öffnet und euch auf ihn ausrichtet. Bittet den Geist Gottes, jedem von euch zu begegnen und euch die Bibel aufzuschließen.

Der Podcast

- Hört euch den betreffenden b+Podcast an (Dauer: ca. 6 – 10 Minuten)
- Lest den Bibeltext gleich mit
- Macht euch Notizen von allem, was euch berührt, was euch wichtig erscheint und in den Sinn kommt

Der Austausch

Schlagt das b+book zum entsprechenden Podcast auf und lest die schriftlichen Notizen zur jeweiligen Episode. Nun soll jeder einen weiteren, neuen Gedanken in die Runde bringen. Die „Impulse“ sollen euch helfen, die Inhalte zu vertiefen. Und nun: Tauscht aus, was euch wichtig geworden ist, diskutiert, ergänzt, fragt, antwortet, werdet persönlich und lasst Gott zu Wort kommen!

Der Abschluss

Dankt Gott für alles, betet füreinander und segnet einander!



Übersicht zur Apostelgeschichte

Die Apostelgeschichte erzählt, wie sich das Evangelium mehr und mehr ausbreitete. Aus folgenden Gründen ist es gut, die Apostelgeschichte zu hören, lesen und studieren: Die Apostelgeschichte wird dir zeigen, wie die ersten Christen mit Gott unterwegs waren, wie das ihr Leben verändert hat und wie sie die Welt verändert haben. Die Apostelgeschichte wird dir helfen, für Gottes Reden offen zu sein. Dieses (erste) Stück Kirchengeschichte wird dir zeigen, was möglich ist, wenn Christen gemeinsame Sache machen. Diese Geschichte hat einen Doppelpunkt – sie ist nicht zu Ende, sie geht weiter – bis heute!

Ca. 62 n.Chr. schrieb der Arzt Lukas an einen gewissen Theophilus. Im Lukas-Evangelium gab er einen ordentlichen Bericht über das Leben Jesu ab – was Jesus getan hat. Als Band II folgen die Taten der Apostel, also was Jesu Jünger getan haben. Ab Apostelgeschichte 16,10 schreibt Lukas in „wir“-Form, das heißt er ist Augenzeuge, er war live mit dabei!

Die Apostelgeschichte baut also auf den Evangelien auf und bildet zugleich eine Brücke zwischen den Evangelien und den Briefen des Neuen Testaments. Jünger Jesu verkündeten das Evangelium, gewannen Menschen für Christus und gründeten überall Gemeinden.

Apostelgeschichte 1,8 ist wie ein Schlüssel: „Aber ihr werdet Kraft empfangen, wenn der Heilige Geist auf euch gekommen ist; und ihr werdet meine Zeugen sein, sowohl in Jerusalem, als auch in ganz Judäa & Samaria und bis ans Ende der Erde.“ In den Kapiteln 1-12 wird vor allem über Petrus berichtet (b+book Teil I), ab Kapitel 13 über Paulus (b+book Teil II) – die bedeutendsten Missionare und Theologen des Urchristentums.

Daraus ergibt sich folgende Gliederung:

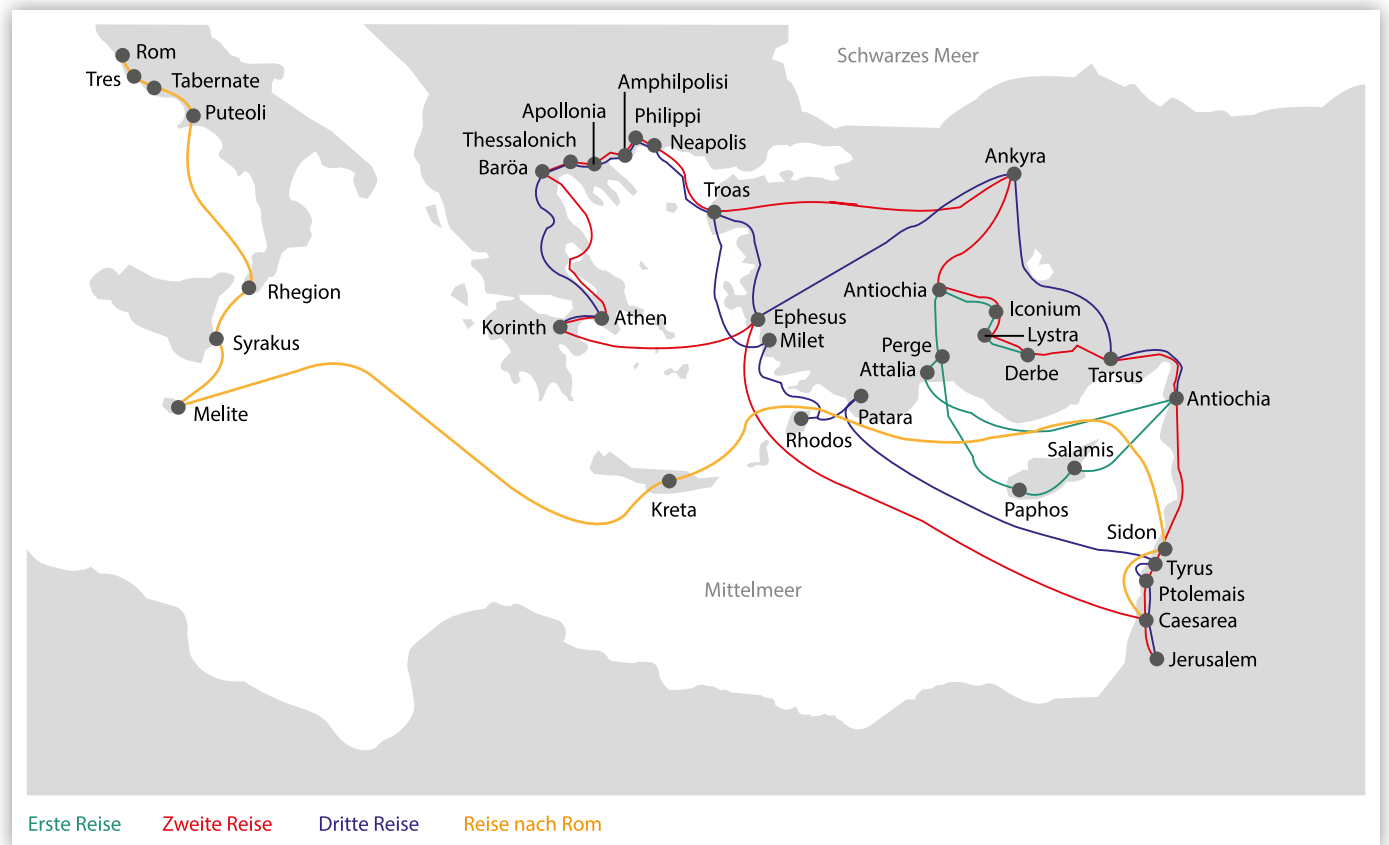
Kapitel 1-12	Dienst des Apostels Petrus
Kapitel 1-8	Ausbreitung des Evangeliums in Jerusalem
Kapitel 9-12	Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und Samarien
Kapitel 13-28	Dienst des Apostels Paulus
Kapitel 13-28	Ausbreitung des Evangeliums ‚bis an das Ende der Welt‘

Themen-Inhalte und Merkmale der Apostelgeschichte:

- Verkündigung und Verteidigung des Evangeliums
- Das Evangelium ist für alle > Juden wie Heiden
- Unterschiedliche Reaktionen gegenüber den Botschaftern und der Botschaft
- Geschichtlicher Überblick über die Ausbreitung des Evangeliums
- Lehre über Person und Wirken des Heiligen Geistes
- Biographie von Petrus und Paulus (den Hauptträgern des Evangeliums) inklusive Kosten der Nachfolge
- Die Gemeinde: neue Gemeinden gründen und fördern; Verhalten in der Gemeinde

Übersicht zur Apostelgeschichte

Der Apostel Paulus wollte das Evangelium Jesu Christi so weit wie möglich ausbreiten. Die Apostelgeschichte berichtet von mehreren Reisen des Apostels, die üblicherweise in „Missionsreisen“ eingeteilt werden. Auf dieser Karte werden die vier Missionsreisen dargestellt.



Überblick über die 47 Podcastfolgen

bibletones Apostelgeschichte - „für deine täglichen Momente mit dem Himmel“, für Gott-Sucher und Gottes-Anbeter

Ausbreitung des Evangeliums in Jerusalem

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
1	1 Teil 1	1,1-8	Die letzten Worte von Jesus
2	1 Teil 2	1,9-11	Jesus geht heim
3	1 Teil 3	1,12-14	Gebet – anhaltend und einmütig
4	1 Teil 4	1,15-26	Matthias nimmt Judas Platz ein
5	2 Teil 1	2,1-4	Und plötzlich kam Gott
6	2 Teil 2	2,5-13	Viele Völker zum Pfingstfest
7	2 Teil 3	2,14-21	Petrus erklärt Pfingsten
8	2 Teil 4	2,22-36	JESUS ist der Messias!
9	2 Teil 5	2,37-41	Was sollen wir tun?
10	2 Teil 6	2,42-47	Wie lebt ein Christ?
11	3 Teil 1	3,1-10	Natürlich übernatürlich im Alltag
12	3 Teil 2	3,11-16	Gelegenheiten erkennen & nutzen
13	3 Teil 3	3,17-26	Jesus IST der Messias!
14	4 Teil 1	4,1-12	Heilung = im Namen Jesu
15	4 Teil 2	4,13-22	Ich kann nicht schweigen
16	4 Teil 3	4,23-31	Sich stärken, nicht sich zurückziehen
17	4 Teil 4	4,32-37	Einheit – praktische Auswirkungen
18	5 Teil 1	5,1-11	Machtvolles Wirken der Apostel
19	5 Teil 2	5,12-16	Frech und mutig
20	5 Teil 3	5,17-22	Jesus mutig & klar bezeugen
21	5 Teil 4	5,23-33	Gamaliels neutraler Rat
22	5 Teil 5	5,34-42	Die glorreichen Sieben
23	6 Teil 1	6,1-7	Stephanus
24	6 Teil 2	6,8-15	Stephanus' Predigt
25	7 Teil 1	7,1-50	Stephanus' Abgang
26	8 Teil 1	8,1-8	Verfolgung führt zu Vermehrung
27	8 Teil 2	8,9-13	Der Magier Simon
28	8 Teil 3	8,14-17	Samariter erhalten den Heiligen Geist
29	8 Teil 4	8,18-25	Gott kann man nicht kaufen
28	8 Teil 5	8,26-40	Philippus und der Äthiopier



Überblick über die 47 Podcastfolgen

bibletones Apostelgeschichte - „für deine täglichen Momente mit dem Himmel“, für Gott-Sucher und Gottes-Anbeter

Ausbreitung des Evangeliums in Judäa und Samarien

Nr.	Teil	Apostel	Thema / Gedanke
29	9 Teil 1	9,1-9	Saulus – Verfolger wird Nachfolger
30	9 Teil 2	9,10-19	Saulus und Hananias
31	9 Teil 3	9,19-25	Saulus in Damaskus
32	9 Teil 4	9,26-30	Saulus in Jerusalem
33	9 Teil 5	9,31-43	Gemeindewachstum
34	10 Teil 1	10,1-8	Kornelius – Missions-Wendepunkt
35	10 Teil 2	10,9-16	Petrus – Verständnis-Wendepunkt
36	10 Teil 3	10,17-23	Einleitung des neuen Weges
37	10 Teil 4	10,24-33	Erkenntnis: Gott ist für ALLE!
38	10 Teil 5	10,34-43	Evangelium auch für Nichtjuden
39	11 Teil 1	11,1-18	Petrus' Erklärung in Jerusalem
40	11 Teil 2	11,19-26	Erste Christen in Antiochia
41	11 Teil 3	11,27-30	Hunger stillen
42	12 Teil 1	12,1-5	Durch Gebet Weltgeschehen beeinflussen
43	12 Teil 2	12,6-19	Gottes Macht ist größer
44	12 Teil 3	12,20-25	Wie schnell richtet Gott?

Jesus geht heim

- Über den Wolken muss die Freiheit wohl grenzenlos sein – und Jesus verschwand in den Himmel, weggebeamt von Gott.
- Das letzte was Jesus seinen Jüngern vorher noch gesagt hat und sehr wichtig ist, steht in Apostelgeschichte 1,8 – kennst du diesen Vers nun auswendig?
- Die Apostelgeschichte erzählt, wie sich das Evangelium mehr und mehr ausbreitete, nämlich in Jerusalem (Kap. 1-8), Judäa und Samarien (Kap. 8-12) und in der ganzen Welt (Kap. 13- 28). In den Kap. 1-12 wird vor allem über Petrus berichtet, ab Kapitel 13 über Paulus.
- Was für ein gewaltiger Moment das war, als Jesus in die Welt kam, und als er sie (nach herzlichem Abschied) wieder verließ.
- „Ihr Männer von Galiläa“ – die Apostel waren normale Menschen. Was sie auszeichnet ist ihr Vertrauen in Jesus.
- Jesus kommt wieder wie er gegangen ist, d.h. physisch auf die Erde. Dann wird das jetzige Zeitalter zu Ende sein und ein neues beginnen. Jetzt sind wir gerufen, Jesus zu dienen.

Impulse:

- Hast du deinen Platz schon gefunden, wo und wie du Jesus dienen kannst?
- Versuche mal, das in ein paar Sätzen auszudrücken und mit jemandem auszutauschen.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

1,9-11



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/3](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/3)

Gebet – anhaltend und einmütig

- Stell dir vor, Jesus hat gerade mit DIR gesprochen – und verschwindet. Was würdest du tun?
- Einerseits wäre ich gefrustet, dass ich nun allein bin, andererseits würde ich mich wie ein Marktschreier hinstellen und allen von Jesu Leben, Tod und Weggang erzählen. Doch die Jünger haben sich zuerst einmal zurückgezogen und gemeinsam (im Gebet) verarbeitet.
- Alle Jünger (außer Judas) sind da, auch die Familie Jesu ist da. Jesu Brüder hatten anfänglich nicht geglaubt, daß Jesus der Messias ist. Die erste Gemeinde – zusammen im Gebet – ohne Jesu physische Gegenwart.

Impulse:

- Ist deine Wohnung, dein Haus ein „Haus Gottes“? – ein Ort des gemeinsamen Gebets und der Gemeinschaft mit Gott?
- Stellst du Gott deine Wohnung zur Verfügung, damit dort Menschen Jesus kennen lernen können?
- Wenn nicht – was könntest du tun, wie könntest du anfangen?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

1,12-14



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/4](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/4)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Matthias nimmt Judas Platz ein

- 120 waren versammelt – mehr hatten nicht Platz.
- Was haben die Christen im Obergemach gemacht?
- Sie haben gemeinsam gebetet, einander ermutigt, über Jesu Botschaft diskutiert – auch über den Tod Judas, der Jesus verraten hatte.
- Judas hinterließ eine Lücke, die nun durch Matthias ausgefüllt wird – damit sie wieder 12 Apostel sind. Paulus hätte diesen Platz nicht füllen können, denn er war nicht von Anfang an dabei (V21).
- Es gibt Plätze (Aufgaben) zu verteilen im Reich Gottes! Matthias war kein „Lückenfüller“, sondern erhielt einen konkreten Auftrag von Gott.

Impulse:

- Kennst du den Platz, die Aufgabe, die Gott für dich hat?
- Hast du diesen Platz schon eingenommen, diese Aufgabe schon angepackt?
- Es ist hilfreich, mit jemandem darüber zu sprechen, gemeinsam zu beten.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

1,15-26



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/5](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/5)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Und plötzlich kam Gott

- Ist Gott ein alter verstaubter langweiliger Mann?
- Wieder mal ein christliches Fest, alle versammelt – wie immer ...
- **Gott kann plötzlich (in einem Augenblick) alles verändern!**
- Es hat nur noch gerauscht von diesem Brausen, es war ohrenbetäubend. Und Feuerflammen ergriffen einzelne Menschen – ein Riesenspektakel!
- Ich war schon an langweiligen Gebetsabenden und verbrachte schon langweilige Zeiten alleine ‚im Kämmerlein‘ und fragte mich, ob meine Gebete nur bis zur Decke gehen. Wir dürfen unseren Glauben nicht auf unsere Gefühle oder Erfahrungen bauen.

Impulse:

- **Klage nicht** „ich erlebe nichts mit Gott“ sondern **fang an und bleib dran** – und plötzlich kommt Gott, er wird dich nicht hängen lassen!
- Wie erlebst du Gott? Wie hörst du seine Stimme?
- Wie ist er dir schon begegnet?
- Was hast du schon spannendes mit Gott erlebt?
- **Das war Acts – und jetzt bist ganz plötzlich du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

2,1-4



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/6](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/6)

Viele Völker zum Pfingstfest

- Ich wäre gerne an diesem Pfingstfest dabei gewesen!
- Historisch einmalig: Der Geist Gottes wurde ausgegossen in diese Welt. Gott ist angekommen auf der Erde.
- Gott hat die Verbindung vom Himmel zur Erde wieder hergestellt.
- Gott will die Verbindung zu jedem Menschen wieder herstellen und das kann er tun durch den Heiligen Geist.
- Gott möchte jeden Menschen, jedes Volk, jede Kultur, jede Nation erreichen – so wie das am Pfingstfest geschehen ist.
- Deshalb ist ein Traum von mir, bibletones in anderen Sprachen anzubieten.

Impulse:

- Hast du die Taufe im Heiligen Geist erlebt? Bist und bleibst du gefüllt mit dem Heiligen Geist, so dass Ströme lebendigen Wassers aus dir fließen?
- Jesus hat uns den Heiligen Geist gesandt und seinen Jüngern gesagt, dass sie auf Seinen Geist warten sollen, ja dass sie nichts ohne die Kraft Seines Geistes tun sollen.
- Wie erlebst du die Kraft und den Beistand des Heiligen Geistes? Tauscht ein paar Erlebnisse in eurer Gruppe aus.
- **Betest du mit**, dass Pfingsten immer wieder geschieht – in Jerusalem und überall in Menschen und Gebieten, die dir am Herzen liegen?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir alle dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

2,5-13



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/7](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/7)

Petrus erklärt Pfingsten

- In der Apostelgeschichte tut Gott oft etwas und danach kommt die Erklärung. Die Predigt ist eine Reaktion auf das was Gott tut, nicht umgekehrt.
- Vielleicht sollten wir unseren Mitmenschen zuerst zuhören und darauf achten, was Gott bereits tut und da einklinken.
- Petrus mit der ‚großen Klappe‘ ist auch hier der erste und Mutige der redet. Zeit technisch und weltgeschichtlich befinden wir uns „am Ende der Zeit“ (V.17) – und das nun schon lange.
- Es war schon immer Gottes Plan, jeden Menschen mit seinem Geist zu erreichen. Gott will dich retten!
- In V.17-18 steht, welche Auswirkungen es auf uns hat, wenn wir mit Gottes Geist erfüllt werden: prophetisch reden und träumen.

Impulse:

- Höre deinen Mitmenschen achtsam zu. Erkennst du was Gott an ihnen bereits tut? Wie kannst du hier anknüpfen?
- Die Menschen lieben – auf welche Art/en kannst du das tun?
- Was stellst du dir vor unter „prophetisch reden“?
- Hast du schon einmal einen prophetischen Traum gehabt?
- Möchtest du gerne prophetisch reden oder träumen? Dann bitte Gott darum.
- **Das war Acts – und jetzt bist du wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

2,14-21



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/8](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/8)

JESUS ist der Messias!

- Es gibt so viele Missverständnisse betr. Jesus. Vielleicht, weil diejenigen, die Jesus kennen, ihn nicht oder nicht klar genug beschreiben.
- Petrus stellt Jesus klar, deutlich und laut vor, passend für das Publikum, das er vor sich hatte.
- Petrus geht rhetorisch vor (David ist gestorben, ...). Darüber staunten die Schriftgelehrten. Petrus war eben vom Heiligen Geist geleitet. Er zählt Namen, Attribute & Charaktereigenschaften von Jesus auf.

Impulse:

- Wie können wir heute über Jesus reden?
- Weißt du wer Jesus ist? In meinen Bibelgruppen tragen wir alle Namen, Attribute & Charaktereigenschaften von Jesus zusammen, die uns einfallen. Du hörst etliche davon in diesem bibletune. Schreibe sie doch für dich auf. Fallen dir weitere ein, die hier nicht aufgezählt wurden?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

2,22-36



[http://bibletunes.de/
books/apostelgeschichte/
page/9](http://bibletunes.de/books/apostelgeschichte/page/9)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Was sollen wir tun?

- Es gibt viele schlechte Nachrichten, die uns betroffen machen, z.B. wenn einer durchdreht und herumballert, der Tod eines Freundes, die Scheidung eines Ehepaares, etc.
- Es gibt aber auch gute Nachrichten. Wann hast du das letzte Mal eine Nachricht bekommen, wo dein Herz vor Freude fast geplatzt ist?
- Wann hat Gott dich das letzte Mal mit einer Nachricht erreicht, die dich betroffen gemacht hat? Genau das erleben Petrus' Zuhörer hier.
- Petrus erklärt ihnen, dass sie am Tod Jesu mitschuldig sind und dass Gott sie einlädt, ihre Schuld bei ihm abzuladen und Jesu Erlösung anzunehmen.
- Was sollen wir tun? > Um Vergebung bitten für Sünden, sich taufen lassen, um den Heiligen Geist bitten. Diese Dinge sind wichtig!
- Alle, die das taten, wurden von Gott der Gemeinde hinzugefügt.

Impulse:

- Was soll ich (du) nun tun?
- Weißt du, daß dir deine Schuld vergeben ist? Wenn nicht, dann mach das doch gleich.
- Bist du schon getauft und hast damit bekannt, daß du an Jesus glaubst? Wenn nicht, dann mach das doch baldmöglichst.
- Weißt du, daß du den Heiligen Geist hast? Du bekommst ihn! Öffne dein Herz und empfangen!
Warte nicht länger.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran, etwas zu tun!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

2,37-41



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/10](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/10)

Wie lebt ein Christ?

- Die Apostelgeschichte gibt Antworten auf viele Fragen, z.B. wie man als Christ lebt. Woher wussten die ersten Christen das?
- Die Apostel waren schon etwa 3,5 Jahre mit Jesus unterwegs und wussten was wichtig ist.
- Jesus hatte den Aposteln aufgetragen, ‚den Nationen‘ alles zu lehren, was sie bei Jesus gesehen und gelernt hatten.
- Dazu gehörten die Zusammenkünfte – 4 Standbeine:
 1. Gemeinschaft, gegenseitige Liebe & Hilfe
 2. Lehre > Nahrung
 3. Das Abendmahl feiern > Erinnerung an Jesu Werk
 4. Das Gebet
- Weil sie das gelebt haben, was sie bei Jesus gesehen hatten, kamen immer mehr Menschen zu Christus. So wurde fast ganz Jerusalem mit dem Evangelium erreicht.

Apostelgeschichte

2,42-47



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/11](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/11)

Impulse:

- Wie lebst du als Christ im Alltag? Lebst du die 4 Standbeine, wie sie hier beschrieben sind?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

Natürlich übernatürlich im Alltag

- Lukas erzählt in der Apostelgeschichte die Highlights.
- Petrus & Johannes beteten alleine, zuhause mit den anderen Christen, aber auch öffentlich > täglich im Tempel.
- Sie blickten den Gelähmten aufmerksam an. Vielleicht hatten sie gebetet für Möglichkeiten, das Evangelium zu bezeugen. Sie waren aufmerksam, sahen durch Jesu Augen.
- Bettler schauen beschämt zu Boden. „Sieh uns in die Augen!“
- Als der Gelähmte von Gottes Kraft durchdrungen war, hüpfte er vor Freude umher! Alle staunten!

Apostelgeschichte

3,1-10



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/12](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/12)

Impulse:

- Bitte Gott um geöffnete Augen. Geh mit offenen Augen aufmerksam durch den Alltag (Nachbarn, Arbeitsstelle, Schule, Einkaufszentrum, ...). Schau, ob und wie du Menschen Gottes Liebe weitergeben und ihnen helfen kannst.
- Ärgere dich nicht, wenn du unterbrochen wirst, sondern schau, ob es Gott ist, der dich gebrauchen möchte.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gelegenheiten erkennen und nutzen

- Unser Leben besteht aus genutzten & verpassten Gelegenheiten. Wir kennen beides. Göttliche Zeitpunkte werden mit „kairos“ bezeichnet. Das sind günstige Gelegenheiten, göttliche Sternstunden. Beerdigungen sind z.B. Kairos-Momente, wo die Menschen offen sind für Gottes Berührung.
- Petrus nutzt so einen Kairos-Moment. Die Aufmerksamkeit lenkt er auf Jesus, nicht auf sich oder „seine Kirche“. Er macht Gott groß und keine Eigenwerbung.

Impulse:

- Es gibt Gelegenheiten, die Gott uns gibt – versteckt im Alltag – wo du sagen kannst was, woran und warum du glaubst. Verpasse sie nicht!
- Wann hast du schon solche Kairos-Momente erlebt? Denke nach, schreibe das Zeugnis auf zur Ehre Gottes und erzähle es jemandem oder Austausch in der Gruppe. Wenn etwas Großartiges geschieht, dann gib Gott die Ehre.
- **Das war Acts – und jetzt sind wir dran!**

Apostelgeschichte

3,11-16



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/13](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/13)

Notizen:

Jesus IST der Messias!

- Im AT gibt es über 330 Prophezeiungen über Jesus, den Messias. Die meisten (nicht alle) Voraussagen haben sich erfüllt, als Jesus auf der Erde lebte.
- Warum haben die Schriftgelehrten ihn nicht erkannt? Weil Jesus die Voraussagen betreffend Vernichtung der Feinde und Aufrichten des Friedensreiches nicht erfüllt hat. Darüber waren die Juden enttäuscht.

Zwei Beispiele:

- Jesaja 61,1-2: „Der Geist des Herrn ruht auf mir, weil er mich berufen hat. Er hat mich gesandt, den Armen die frohe Botschaft zu bringen und die Verzweifelten zu trösten. Ich rufe Freiheit aus für die Gefangenen, ihre Fesseln werden nun gelöst und die Kerkertüren geöffnet. 2 Ich rufe ihnen zu: „Jetzt erlässt Gott eure Schuld!“ > Jesus zitiert diesen Text und bezieht ihn auf sich. Er hat das erfüllt.
- Jesaja 61,2ff prophezeit aber auch, dass der Messias mit den Feinden abrechnen und sein Friedensreich aufrichten wird. Das ist (noch) nicht passiert.
- Sacharia 9,9: „Freut euch, ihr Menschen auf dem Berg Zion, jubelt laut, ihr Einwohner von Jerusalem! Euer König kommt zu euch! Er ist gerecht und bringt euch Rettung. Und doch kommt er nicht stolz daher, sondern reitet auf einem Esel, ja, auf dem Fohlen einer Eselin.“ > Vers 9 hat sich wortwörtlich erfüllt!
- Sacharia 9,10ff: „In Jerusalem und im ganzen Land beseitige ich, der Herr, die Streitwagen, die Kriegspferde und alle Waffen. Euer König stiftet Frieden unter den Völkern, seine Macht reicht von einem Meer zum anderen, vom Euphrat bis zum Ende der Erde.“ > Das ist noch nicht erfüllt.
- Petrus erklärt, dass Jesus tatsächlich der Messias ist und dass die Menschen zu Gott umkehren und Vergebung der Sünden empfangen sollen.

Impulse:

- Egal, was du über Gott gedacht hast und egal wie dein Leben aussieht – du kannst jetzt, so wie du bist, zu Gott kommen und Vergebung empfangen.
- Wo warst du über Gott enttäuscht, weil er nicht so gehandelt hat wie du das gewünscht oder geglaubt hast? Hast du das mit Gott in Ordnung gebracht? Sonst nimm jetzt die Gelegenheit wahr.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

Apostelgeschichte

3,17-26



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/14>

Heilung ist im Namen Jesu

- Du kannst doch nicht einfach den Menschen Gutes tun und Kranke heilen, ohne die Behörden zu fragen! Was soll dann aus Spitälern und der Pharmaindustrie, etc. werden?
- Widerstand von der geistlichen Obrigkeit – von denselben, die Jesus verhört und überführt haben.
- Jesus kommt durch die Hintertür wieder herein. Sein Wesen und seine Kraft wirkt in und durch seine Jünger.
- Die Gemeinde wuchs auf 5000 Menschen an, das Evangelium war nicht mehr zu stoppen, eine unaufhaltsame Kraft.
- Es ist normal, dass es auch Widerstand gegen das Evangelium gibt.

Impulse:

- Wo, wann, wem, wie – hast du den Menschen Gutes getan und ihnen Gottes Liebe praktisch weitergegeben?
- Wie haben diese Menschen darauf reagiert?
- Hast du Widerstand erlebt beim Weitergeben des Evangeliums? Von wem und wie sah der Widerstand aus?
- Gibt es Dinge, die dich hindern, das Evangelium weiterzugeben? Was für Dinge? Sprich mit Gott darüber, empfangen seine Sicht.
- **Das war Acts – und trotz Widerstand – sind jetzt wir dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

4,1-12



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/15](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/15)

Ich kann nicht schweigen

- Wir können und sollen nicht schweigen, sondern weiter erzählen, was wir mit Gott erlebt haben. Was ich erlebt habe, ist nicht weg zu diskutieren.
- Durch alle Jahrhunderte hindurch waren Menschen nicht zu stoppen, von ihrem Jesus zu erzählen, auch nicht bei Todesandrogung. Einigen hat es das Leben gekostet.
- Es ist Zeit, daß alle Menschen die Frohe Botschaft hören, daß Jesus unser Retter ist.

Impulse:

- Wie oder von wem hast du von Jesus gehört? Wann und wie hast du Jesus kennen gelernt?
- Wie war deine Reaktion, als du das Evangelium zum ersten Mal gehört hast?
- Wie sah dein Leben aus, bevor du Jesus kanntest? Wie hast du ihn kennengelernt? Wie hat das dein Leben verändert? Versuche, diese 3 Fragen schriftlich zu beantworten, so knapp wie möglich, d.h. 3x 1 Minute. Dann übe diesen Text ein und erzähle dein Zeugnis möglichst vielen Menschen, die Jesus noch nicht kennen.
- **Das war Acts – und jetzt darfst du etwas sagen!**

Apostelgeschichte

4,13-22



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/16](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/16)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Sich stärken, nicht sich zurückziehen

- Gott mehr zu gehorchen als den Menschen erzeugt Gegenwind und hat Konsequenzen.
- Reaktion der Apostel: Sie zogen sich nicht zurück, sondern stärkten sich im Herrn.
- Gemeinsam haben Tausende laut zu Gott gerufen und um Kraft gebeten. Zuerst haben sie Gott erhoben, danach zitierten sie Verheißungen der Bibel (Psalm 2) – und Gott stärkte sie durch den Heiligen Geist!

Apostelgeschichte

4,23-31



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/17](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/17)

Impulse:

- Wie reagierst du bei ‚Gegenwind‘?
- Druck und Verfolgung ist in einigen Ländern stärker als in anderen und hat ‚unterschiedliche Gesichter‘: Im Westen müssen wir am meisten gegen den Geist des Mammon (einen „unsichtbaren Feind“) ankämpfen.
- In schwierigen Zeiten sollen wir Gottes Fahne hochhalten. Das ist nicht einfach. Bete doch gerade jetzt für Christen, die massiv unter Verfolgung leiden.
- Wenn du in einer schwierigen Situation (Gegenwind, Druck) bist – welche Verheißungen könntest du zitieren und dich so stärken?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Einheit – praktische Auswirkungen

- Alle ein Herz und eine Seele – zu schön um wahr zu sein!?! Ein Stück Himmel auf Erden.
- Die Gemeinde damals war nicht perfekt, doch die Christen hatten sich entschieden zu lieben und kämpften für Einheit.
- Die Ortsgemeinde ist die Hoffnung der Welt (Videoclip > <http://www.youtube.com/watch?v=JauzvLkua6A> (siehe unten))

Impulse:

- Wie definierst du Gemeinde?
- Bist du Teil einer Gemeinde? Wenn nein > warum nicht?
- Wie engagierst du dich in der Gemeinde, im Leib Jesu, im Königreich Gottes, an deinem Ort?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Die Ortsgemeinde ist die Hoffnung der Welt?

Nein. Tatsache ist, dass Gott hier nicht mehr wohnt. Ich glaube nicht, dass Freude möglich ist, daß es sich in Gemeinschaft besser lebt dass wir einander radikal lieben sollen. Die Wahrheit ist, dass die Gemeinde kurz vor dem Aus steht. Ich weigere mich zu glauben, dass wir Teil von etwas sind, das über uns selbst hinausreicht und dass wir verändert wurden, um zu verändern. Es ist doch ganz klar, dass Armut zu übermächtig ist, daß Rassismus nicht zu überwinden ist, daß das Böse niemals zu besiegen sein wird. Ich kann unmöglich glauben, daß Dinge sich in der Zukunft zum Besseren wenden. Es wird sich herausstellen, daß Gott nicht helfen kann. Und du liegst falsch, wenn du glaubst, Gott kann. Ich bin davon überzeugt:, man kann Dinge nicht verändern. Es wäre eine Lüge, würde ich sagen Gott kümmert sich.

Aber in Wahrheit glaube ich genau das Gegenteil! Gott kümmert sich. Es wäre eine Lüge, würde ich sagen, man kann Dinge nicht verändern. Ich bin davon überzeugt: Gott kann. Und du liegst falsch, wenn du glaubst,, dass Gott nicht helfen kann. Es wird sich herausstellen, daß Dinge sich in der Zukunft zum Besseren wenden. Ich kann unmöglich glauben, daß das Böse niemals zu besiegen sein wird, daß Rassismus nicht zu überwinden ist, daß Armut zu übermächtig ist. Es ist doch ganz klar, daß wir verändert wurden, um zu verändern und daß wir Teil von etwas sind, das über uns selbst hinausreicht. Ich weigere mich zu glauben, daß die Gemeinde kurz vor dem Aus steht. Die Wahrheit ist, daß wir einander radikal lieben sollen, daß es sich in Gemeinschaft besser lebt, daß Freude möglich ist. Ich glaube nicht, daß Gott hier nicht mehr wohnt. Nein. **Tatsache ist: Die Ortsgemeinde IST die Hoffnung der Welt!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

4,32-37



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/18>

Hananiah & Saphira belügen Gott

- Zwiegespräch zwischen Hananiah & Saphira ... Stolz, Neid und Geiz hat sie zur Lüge getrieben.
- Warum mussten sie sterben? Weil sie das Evangelium gehört, aber nicht ernst genommen hatten. Sie verharrten in ihrem sündhaften Lebenswandel, es fand keine wirkliche Veränderung des Herzens/ Charakters statt. Deshalb konnte der Satan sie verführen.

Impulse:

- Was denkst du über diese Begebenheit, über das Verhalten von Hananiah & Saphira? Findest du Gottes Urteil gerecht oder unfair?
- Wie sieht es in deinem Leben aus? Hast du Jesu Angebot der Sündenvergebung verstanden und angenommen? Gibt es noch Sünden, sündhaftes Verhalten, das du noch nicht mit Gott in Ordnung gebracht hast? Dann wäre es jetzt an der Zeit, das zu tun.
- PS: Jede Sünde gewährt dem Teufel Einlass/Anrecht und er kann dich zu Fall bringen. Wir sollen dem Teufel keinen Raum geben (Epheser 4,27), sondern uns ihm entschieden widersetzen (Jakobus 4,7). Wer fest steht bis zum Ende wird gerettet werden (Matthäus 24,13).
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

5,1-11



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/19](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/19)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Machtvolles Wirken der Apostel

- Das Leben der ersten Christen – voller Kraft, Wunder, Heilungen und Wachstum – doch ganz normal oder? Bei Gott schon! – Und heute?
- Die ersten Christen waren mit Jesus unterwegs, sie waren im Volk, in der Gesellschaft integriert.
- Gemeinde, griechisch „Ekklesia“ wird oft falsch verstanden als „Herausgerufene“. Aus diesem Verständnis fingen die Christen an, sich aus der Gesellschaft zurückzuziehen (Kirchengebäude).
- Ekklesia bedeutet aber „die politische Versammlung“. Führende reife Menschen nahmen Verantwortung für ihre Stadt und „suchten der Stadt Bestes“. Das Zentrum war die Stadt und die Menschen, die dort lebten, nicht ein Gebäude.
- Die Kirche (Christen) soll sich nicht zurückziehen, sondern zu den Menschen hingehen, nicht erwarten dass die Menschen ins Kirchengebäude kommen.
- Jesus hat fast nie von „Kirche“ gesprochen, sondern vom Reich Gottes.

Impulse:

- Wie lautet deine Definition von Ekklesia, Gemeinde, Kirche?
- Wie verstehst du den Auftrag Jesu an sein Volk, seinen Leib?
- Wie führst du persönlich diesen Auftrag aus?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

5,12-16



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/20](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/20)

Frech und mutig

- Die Apostel werden ins Gefängnis gebracht, doch ein Engel führt sie hinaus, damit sie weiter mutig (und frech) die Frohe Botschaft predigen – unfassbar!
- Unerschrocken, ohne Angst vor Verlust des eigenen Lebens, predigen die Apostel das Evangelium – so viel war es ihnen wert!
- Der Engel hat die Gefängnistüren aufgeschlossen, doch warum haben die Wachen nichts gemerkt? Als Jesus auferstanden ist und aus dem Grab herauskam, merkten die Wachen auch nichts.

Impulse:

- Hast du Gottes Befreiung schon in irgendeiner Form erlebt?
- Bist du „frech“ und mutig für Gott und seine Botschaft?
- Bist du wegen dem Verkünden des Evangeliums schon in brenzlige Situationen oder gefährliche Lagen geraten? Wie gingen diese Situationen aus?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran – für Gott frech zu bleiben!**

Apostelgeschichte

5,17-26



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/21](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/21)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Jesus mutig & klar bezeugen

- Ganz Jerusalem ist erfüllt von der Lehre/dem Evangelium – ein gutes Zeugnis für die Apostel.
- Für den jüdischen Rat war Jesus tot. Es passte ihnen nicht, daß die Apostel von Jesus redeten und somit über sie, die Jesus verurteilt hatten.
- „Ihr habt Jesus umgebracht“. Die Apostel wollen nicht die Schuld hervorheben, sondern Jesu Auferstehung, und daß Jesus der Sündenbock des Versöhnungstages ist, und daß Gott ihn erhöht hat (Daniel 7,13).
- Wegen Vers 30 hat die Kirchengeschichte die Juden als Christumörder verurteilt. Hier fing Judenfeindlichkeit an. Martin Luther erkannte, dass Christus wegen unseren Sünden ans Kreuz geschlagen wurde.

Impulse:

- Was nützt der Glaube an Jesus, wenn jemand an Jesu Tod am Kreuz glaubt, aber nicht an seine Auferstehung?
- Was für ein Verhalten hast du gegenüber den Juden?
- Hast du schon erlebt, dass jemand zornig wurde, als du ihm das Evangelium erklärt hast?
Wie hast du darauf reagiert?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

5,27-32



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/22](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/22)

Gamaliel's neutraler Rat

- Gamaliel (9-50 n.Chr.) – ein bedeutender Rabbi des 1. Jhd. Er war Paulus' Lehrer. Nach seinem Tod nahm Gottesfurcht ab.
- Der weise Rat Gamaliels: Abwarten, neutral bleiben. Wenn es wirklich von Gott ist, könnten sie nichts dagegen tun – doch sie hätten etwas dafür tun können ...
- Die Apostel waren nicht neutral. Obwohl der hohe Rat ihnen verbot, von Jesus zu erzählen (V.40), lehrten sie unbeirrt weiter (V.42) und erachteten es sogar als Ehre, für Christus zu leiden (V.41)!

Impulse:

- Bist du in der Christuskirche radikal oder bist du neutral?
- Wie hätte Gamaliel noch besser reagieren können?
- Wurde dir irgendwo explizit verboten, von Jesus zu erzählen? Wie hast du darauf reagiert?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Apostelgeschichte

5,33-42



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/23](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/23)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Die glorreichen Sieben

- Jesus sagte einmal, daß die, die an ihn glauben, größere Dinge tun werden als er.
- Was tun die Apostel in der Kraft des Heiligen Geistes? Predigen, heilen, befreien, leiden – sind die Dinge, die Jesus auch getan hat. Die größeren Dinge könnten Zahlen sein, sowohl Quantität wie Qualität. Die Gemeinde wuchs von 120 auf 3000 auf 5000 ... sie wuchs unaufhörlich.
- Die Gemeinde konnte aus dem Vollen schöpfen! Die glorreichen 7 (Topleute) verteilen Essen an Witwen und entlasten so die Apostel. Diakonie wurde ernst genommen.

Apostelgeschichte

6,1-7



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/24](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/24)

Impulse:

- Wie sieht es in „deiner“ Gemeinde aus, hat es da genügend Mitarbeiter oder für welche Dienste fehlen sie?
- Welchen Dienst tust du in der Gemeinde? Gibt es etwas, was du gerne tun möchtest?
Weiß die Gemeindeführung davon? Wenn nicht, tue es kund!
- Was verstehst du unter „größere Dinge als Jesus tun“?
- Wie könnte Erweckung ins deutschsprachige Europa kommen, was denkst du?
Was könntest du dazu beitragen?

Gebet:

Vater, lass uns auch in unserer Zeit Großes erleben an Qualität und Quantität – mit Dir und durch Dich!

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stephanus

- Stephanus – ein Superchrist!? Was für ein Glaube, was für eine Kraft! Stephanus war erfüllt und geleitet vom Heiligen Geist und Gottes Gnade.
- Den Heiligen Geist haben oder voll Geistes sein ist ein Unterschied. Der Heilige Geist erfüllt uns, wenn wir uns durch Lob und Dank ganz auf Gott ausrichten, uns ihm ganz hingeben.

Impulse:

- Kennst du persönlich den Unterschied zwischen „den Heiligen Geist haben“ und „erfüllt sein mit dem Heiligen Geist“?
- Weißt du, wie du voll Geistes werden kannst?
- Weißt du, wann und warum du manchmal nicht mehr voll Heiligen Geistes bist?
- **Das war Acts – und ich wünsche dir, dass du heute voll Heiligen Geistes bist und große Dinge erleben kannst!**

Apostelgeschichte

6,8-15



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/25](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/25)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stephanus' Predigt

- Predigt vor dem Hohen Rat > Zusammenfassung der AT-Geschichte Israels – aus jüdisch-christlicher Sicht – von Abraham, Josef, Mose, David.
- Gott hatte schon immer Plan & Ziel, Jesus zu senden und die Welt zu retten.

Impulse:

- Bist du mit der AT-Geschichte Israels und mit Gottes Rettungsplan, der sich durch die ganze Bibel zieht, vertraut? Sonst gibt dir Apostelgeschichte 7 einen guten Einblick! Falls du mehr Details wissen möchtest,
- lies die Geschichten im Alten Testament nach. Viele findest du im 1. Mose.

Apostelgeschichte

7,1-50



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/26](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/26)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Stephanus' Abgang

- Apostelgeschichte 7,1-50 haben wir uns ganz angehört, so wie damals die Ratsmitglieder die Predigt ganz gehört hatten.
- Nun kommt Stephanus zur Anwendung seiner Predigt: „Ihr lasst euch nicht belehren“ sagt er den Ratsmitgliedern ins Gesicht. Sie wurden wütend.
- Gottes gute Gebote bringen uns nichts, wenn wir sie nicht befolgen.
- Das Gesicht von Stephanus leuchtete wie das eines Engels während die Gesichter der Ratsmitglieder von Wut verzerrte Fratzen waren.
- Stephanus sieht Jesus stehen (nicht sitzen) – a standing ovation für Stephanus.
- „Rechne ihnen diese Sünde nicht an“ ist das letzte was Stephanus sagt. Es war auch das letzte was Jesus am Kreuz betete.

Impulse:

- Wie oft hast du Gottes Reden schon gehört? Wie hast du darauf reagiert? Mit Annahme oder Ablehnung?
- Ist dein Herz weich und offen für Gottes Reden oder hart und verschlossen? Hörst du Gottes Stimme oder hältst du dir die Ohren zu?
- „Heute, wenn du seine Stimme hörst...“ dann wende dich Gott zu und wende dich nicht von ihm ab. Empfange Gnade und Vergebung, steh auf wenn du gefallen bist, geh wieder mit Jesus auf seinem Weg!
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

7,51-60



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/27](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/27)

Verfolgung führt zu Vermehrung

- Vielleicht hatte die Bevölkerung Angst und dachte, die Christen seien unbesiegbar und unsterblich? Nein, denn Stephanus konnte mit ein paar Steinen getötet werden.
- Stephanus – der erste Märtyrer – in dem Augenblick war Jerusalem anders. Christenverfolgung brach aus.
- Paulus wollte die Christen systematisch ausrotten. Er war überzeugt, Gott damit einen Gefallen zu tun. Eigentlich tat er das auch, denn wegen der Verfolgung verbreitete sich das Evangelium weiter nach Samarien.
- So verwandelte Gott die Niederlage in Sieg!

Impulse:

- Schau auf opendoors.org, was Gott in den Gebieten tut, wo Christen verfolgt werden.
- Bete für verfolgte Christen, bete für den Triumph Gottes.
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Apostelgeschichte

8,1-8



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/28](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/28)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Der Magier Simon

- Simon: „Lange war ich der Größte, Stärkste, Berühmteste, Beliebteste ...“ bis er kam. Was war sein Geheimnis?
- Jesus ist das Zentrum des Universums. Er ist der Allererste (Philipper 2,1-12). Vor ihm wird einmal jeder Mensch auf die Knie gehen.

Impulse:

- „Ich, mir, meiner, mir – Herr, segne diese vier“. So denken selbstsüchtige Menschen.
- Wo denkst du noch zu hoch oder zu niedrig von dir selbst? Lass dir das von Gott offenbaren, dann beuge deine Knie und lass Jesus ganz König sein in deinem Leben!

Apostelgeschichte

8,9-13



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/29](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/29)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Samariter erhalten den Heiligen Geist

- Ist Deutschland ein Missionsland? Eine Internet-Umfrage (wieviel % eines Landes nicht an einen persönlichen Gott glauben und wie viele glauben) ergab, das in Ostdeutschland nur 8,2% an Gott glauben, gefolgt von Tschechien, Frankreich, Schweden Japan. Auf den Philippinen glauben 91,9% an Gott.
- Nun ist es soweit. Gott sendet seine zwei besten Apostel nach Samariern, um für die Menschen zu beten. Während ihrer Reise dorthin haben sich Petrus und Johannes vermutlich an vieles erinnert, was Jesus ihnen gesagt hatte.
- Gott hat den Heiligen Geist ausgeschüttet. Er ist überall in der Welt präsent und macht was er will. Wenn du dich Gott zuwendest, kannst du den Heiligen Geist anzapfen, dann erfüllt er dich.
- Warum müssen Apostel den Samaritern den Heiligen Geist ‚vermitteln‘? Es ist ein historischer Moment, der offizielle Start der Weltmission. Zum ersten Mal kommen Nicht-Juden zum Glauben an Jesus.

Apostelgeschichte

8,14-17



<http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/30>

Impulse:

- Ist Deutschland und Europa noch zu retten, was glaubst du? Was trägst du dazu bei?
- Hast du Berichte gehört von gewaltigen Aufbrüchen, wo heute Massen von Menschen zum Glauben an Jesus kommen?
- Wie hast du den Heiligen Geist empfangen und was erlebst du mit ihm?
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gott gibt's nicht für Geld

- Wir können Anteile in uns haben, die noch nicht unter der Herrschaft Jesu sind.
- Christ sein hat zu tun mit Christ werden > Altes ablegen, Neues antrainieren. Lass dich ‚Stück für Stück‘ von Jesus transformieren.
- Das Böse hat bei Gott (Vater, Sohn, Geist) keinen Platz. Gottes Kraft ist größer als jede Bindung. Wen der Sohn frei macht, der ist wirklich frei!

Impulse:

- Was für Gewohnheiten oder Bindungen sind noch in deinem Leben? Dinge, die du doch gar nicht mehr tun willst, aber du kommst wie nicht davon los?
- Bitte Jesus, dich davon zu befreien, dich zu verändern.
- Finde in Gottes Wort Wahrheiten dazu und lies sie dir laut vor, das wirkt wie Medizin, macht dich frei und heil.
- **Das war Acts – und jetzt bitte ich dich, dass du dran bleibst und weiter machst!**

Apostelgeschichte

8,18-25



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/31](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/31)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Philippus und der Äthiopier

- Viele übernatürliche Dinge geschehen: Ein Engel spricht zu Philippus – wie? Wird nicht gesagt.
- Engel sind dienstbare Wesen, die Botschaften überbringen, den geistlichen Kampf kämpfen oder praktische Hilfe leisten.
- Gott schickt Philippus auf den Weg, ohne ihm zu sagen wer, was, warum. Manchmal schickt Gott uns auf den Weg. Wenn wir uns in Bewegung setzen, kann Gott uns besser führen.
- In V.29 kommt nun die nächste Anweisung – durch den Heiligen Geist. Wir müssen lernen, die Stimme des H.G. aus anderen Stimmen heraus zu hören.
- V35: Philippus ergreift die Gelegenheit und erklärt dem Äthiopier das Evangelium von dieser Jesaja-Stelle. Warum gebrauchte Gott Philippus? Weil er offen und für Gottes Reden/Aufträge empfänglich war.
- Taufe – was für eine Freude, sowohl für den Äthiopier, wie auch für Philippus.

Apostelgeschichte

8,26-40



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/32](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/32)

Impulse:

- Hast du schon Hilfe oder Führung durch Engel erfahren? [PS: Engel stehen unter Gottes Kommando, wir befehlen sie nicht herum und wir suchen nicht Engel, sondern Christus].
- Kennst du die Stimme des Heiligen Geistes aus anderen Stimmen heraus?
- Bist du offen für Gottes Reden und verfügbar für seine Aufträge? Bist du offen und verfügbar, um Gott-geschenkte Möglichkeiten und Gelegenheiten zu nutzen?
- Hast du ähnliche Dinge erlebt wie Philippus?
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Saulus – Verfolger wird Nachfolger

- Jesus sagt: „Wer nicht für mich ist, ist gegen mich“. Es gibt keine neutrale Zone. Gamaliel war neutral, Paulus gegen Jesus. Er wollte die Christen ausrotten, weil er glaubte, sie würden Gott lästern.
- Was macht Gott mit Menschen, die gegen Christus sind? Christenverfolgung gibt es ja heute auch noch. Jesus sagte: „Liebt eure Feinde, betet für sie“.
- Genau das haben wohl die Christen getan. Sie beteten, daß Jesus Saulus begegne. Ihr Gebet wird hier erhört!
- Saulus erlebte eine spektakuläre Bekehrung.

Impulse:

- Wie stehst du zu Jesus? Für oder gegen ihn oder neutral? Kennst du Menschen, die für oder gegen Jesus oder neutral sind?
- Jesus sagt: „Wer an mich glaubt, wird gerettet werden“. Bitte Jesus, daß er dir persönlich begegnet, sich dir offenbart.
- Egal wie Menschen zu Jesus stehen, sie sind von Gott geliebt! Ich wünsche dir, daß du diese Liebe spüren kannst und daß Jesus dir begegnet.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

9,1-9



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/33](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/33)

Saulus und Hananias

- Für die Christen damals war Saulus wie in heutiger Zeit der Terrorist Osama Bin Laden. „Geh trotzdem“ – und Hananias gehorchte.
- Gott hätte Saulus direkt heilen können. Wieso sandte er Hananias? Als Bestätigung für Hananias und für Saulus, dass er wirklich eine Christusbegegnung hatte.
- Gott hat sich quasi den ärgsten Feind als sein Werkzeug ausgesucht. Wen hättest du dafür gewählt?

Impulse:

- Kennst du Menschen die total gegen Christus sind? Gott gibt sie niemals auf. „Geh trotzdem“, gib auch du sie nicht auf!
- Bete gerade jetzt für solche Menschen, dass Jesus ihnen begegnet!
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Apostelgeschichte

9,10-19



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/34](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/34)

Notizen:

Saulus in Damaskus

- Als ich Jesus kennen gelernt habe, haben sich mein Leben und meine Interessen total verändert. Ich tat Dinge, die ich vorher nie gemacht hatte, wie Gottesdienst besuchen oder Bibel lesen.
- Kaum hat Saulus Jesus kennen gelernt, fängt er gleich an zu predigen. Das verwirrte die Menschen, die ihn kannten.
- Wer Christus begegnet ist, kann sofort von ihm zeugen. Doch nicht alle sind als Prediger berufen.
- Saulus (ab 13,9 nach seinem römischen Namen Paulus benannt) war ein sehr gut ausgebildeter Theologe, der bis dahin Jesus nicht gekannt hatte. Nach seiner Begegnung mit Jesus fing er an, alles klar zu begreifen.

Impulse:

- Wie hat sich dein Leben verändert als du Jesus kennen gelernt hast? Welche Dinge tatest du plötzlich, die du vorher nicht getan hast?
- Haben sich Freunde von dir abgewandt, weil du so anders geworden bist?
- Hast du Freunde für Christus gewonnen, weil sie die Veränderungen in deinem Leben angesprochen hatten?

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

9,19-25



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/35](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/35)

Saulus in Jerusalem

- Verständlicherweise waren die Christen in Jerusalem skeptisch gegenüber Saulus. Barnabas hatte von Saulus' Transformation gehört und konnte die Christen beruhigen.
- Was für Dialoge da möglicherweise stattgefunden haben hörst du im bibletones.

Impulse:

- Hast du bei einem deiner Freunde eine so radikale Veränderung festgestellt, dass du es nicht glauben konntest oder dass dir dieser Freund gar etwas unheimlich vorkam?
- War das eine positive Veränderung?

Apostelgeschichte

9,26-30



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/36](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/36)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gemeindewachstum

- Welche Gemeinde ist in V.31 gemeint? Die Gemeinde, der Leib Jesu als Ganzes.
- Nach einer Zeit harter Verfolgung – nun eine Zeit des Friedens, eine Zeit zum Aufatmen, weil Saulus die Christen nicht mehr verfolgte.
- Petrus nutzte diese Zeit, um auf Missionsreisen zu gehen. Er tat dieselben Dinge wie Jesus > heilen, Tote auferwecken.

Impulse:

- Wächst deine Gemeinde auch ständig weiter? Kommen suchende Menschen in die Gottesdienste? Setzen sich alle dafür ein im Gebet und praktisch?
- Im deutschsprachigen Europa haben wir immer noch eine Zeit des Friedens –nutzen wir sie!
- **Das war Acts – und jetzt sind wir wieder dran!**

Apostelgeschichte

9,31-43



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/37](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/37)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Kornelius – Missions-Wendepunkt

- War das vielleicht der römische Hauptmann, der Dienst hatte, als Jesus gekreuzigt worden ist und der bei Jesu Tod ausgerufen hat:
„Dieser Mann war wirklich Gottes Sohn!“? Klar ist, dass viele römische Soldaten mit dem jüdischen Glauben in Berührung gekommen sind.
- Was fehlte Kornelius in seinem Glauben? Er hatte keinen Zugang zu der Gemeinde.
- Warum sandte Gott einen Engel zu Kornelius? Weil die Juden mit den Römern keine Beziehung pflegen. Vermutlich kannte Kornelius Petrus nicht.
- Die Christen hatten diese offene Tür fürs Evangelium noch nicht gesehen. Sie mussten sich erst an den Gedanken gewöhnen, daß durch Jesus auch Heiden zu Gottes Volk gehören können.
- Obwohl meine Familie Gott nicht kannte und in keine Kirche ging, glaubte ich an Gott. Mit 14 sandte Gott jemand zu mir, der mir von Jesus und seiner Gemeinde erzählte.

Apostelgeschichte

10,1-8



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/38](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/38)

Impulse:

- Vielleicht glaubst du seit Jahren an Gott, aber kennst Jesus und das Christenleben noch nicht?
- Vielleicht brauchst du einen ‚Petrus‘, der dir das erklärt. Suche einen solchen Menschen oder lies auf gottkennen.com nach, wie du Jesus kennen lernen kannst.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Petrus – Verständnis-Wendepunkt

- Vermutlich war es Petrus' Gewohnheit, vor dem Mittagessen einen Ort der Ruhe aufzusuchen und zu beten. Regelmäßig beten ist eine Lektion die wir von Petrus lernen und uns auch angewöhnen sollten.
- Aus dem Gesetz wussten die Juden, welche Tiere unrein und nicht zu essen sind. Deshalb sagte Petrus: „Auf gar keinen Fall!“ Gott würde doch nicht seinem Gesetz widersprechen?
- Gott musste ihm 3x befehlen. Es ging jedoch nicht um diese Tiere, sondern um das, was rein oder unrein ist.
- Dazu hatte Jesus mal eine lange Diskussion mit seinen Jüngern, wo er sagte: Nicht das was in den Menschen hinein kommt macht ihn unrein, sondern was aus ihm heraus kommt (Worte). „Damit erklärt Jesus auch, daß alle Speisen vor Gott rein sind“ (Markus 7,19). Das war und blieb neu für die Jünger.
- Für Juden waren Heiden unrein. Um Heiden mit dem Evangelium zu erreichen, mussten Juden umdenken.

Impulse:

- Wo hast du dir selber Verbote auferlegt und aus was für Gründen?
- Gegen welche Menschen/Völker hast du Vorbehalte in deinem Herzen und könntest/würdest ihnen das Evangelium nicht bringen?
- Ist es bereits deine Gewohnheit, regelmäßig zu beten? Wann, wo und wie gestaltest du diese Zeit?

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Apostelgeschichte

10,9-16



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/39](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/39)

Einleitung des neuen Weges

- Nun werden die Fäden von Kornelius und Petrus zusammen geführt. Während Petrus noch überlegt, spricht Gott wieder zu ihm. Gott führt Petrus Schritt für Schritt auf diesem neuen Weg. Wir sehen hier, wie wir Gottes Stimme hören können.
- Für die Entstehung von bibletones sind auch einige Fäden zusammen gelaufen, welche ich hier als Beispiel nenne:
- An einem Gebetsabend im icf Zürich hatte jemand ein Bild für mich: Bücherregal mit vielen dünnen biblischen Büchern, die du geschrieben hast.
- Kurz darauf Anfrage, Andachten zum Jakobusbrief zu schreiben. Ich schrieb 22 Andachten und mein Pastor sagte: Das wird ein Superbuch, doch: deine Stärke ist zu reden, deshalb mach eine Hörbuch-CD.
- Diese Audio-Teachings sind eingeschlagen wie eine Bombe. Das waren die Anfänge von bibletones. Und nun bin ich dran, alle Bücher der Bibel durchzusprechen.
- Ursprünglich wollte ich diese Podcasts kostenpflichtig machen, doch Gott sprach deutlich, dass ich bibletones gratis anbieten soll.
- Ich erhielt viele guten Echos und Zusagen von Unterstützung, ohne die ich bibletones nicht machen könnte.

Apostelgeschichte

10,17-23



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/40](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/40)

Impulse:

- Warum erzähle ich dir das? Bibletones ist Gottes Idee und sein Plan für mein Leben. Gott hat auch eine Vision, einen Plan für dein Leben! Verfolge sein Reden.
- **Das war Acts – und jetzt bist du wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Erkenntnis: Gott ist für ALLE

- Entwicklung vom Schwarz-Weiß-Film zum 3D-Film ... Jeder von uns hat sein Gottesbild. Am Anfang war meines schwarz-weiß: Gott ist Liebe, hasst Sünde, etc. > die einfachen Wahrheiten des Glaubens.
- Später muss etwas Farbe dazukommen, wo wir feinere Facetten sehen, nämlich daß Gott ab und zu schwere Dinge in unseren Leben zulässt, damit wir etwas lernen.
- Je mehr wir in der Bibel lesen, desto klarer und schärfer wird unser Bild von Gott.
- Petrus war 3 Jahre mit Jesus unterwegs und hatte ein Bild von Gott. Nun lernt er etwas Neues dazu.
- Auch im AT gab es Stellen die besagten, daß Gott ALLE Völker erreichen will. Die Juden hatten das wie nicht gesehen. Dafür hat Gott Petrus nun den Blick geöffnet.
- Gott hat sich nicht verändert. Verändern hat sich Petrus Verständnis von Gott, der einen Plan für ALLE Völker hat.

Apostelgeschichte

10,23-33



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/41](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/41)

Impulse:

- Wie ist dein Bild von Gott? Schwarz-Weiss oder hat es schon Farbtupfer? Wie weit bist du im Prozess der Erkenntnis Gottes? Wie nah bist du an seinem Herzen? Darf Gott sich dir neu präsentieren?
- Komm heute in Gottes Gegenwart und bitte ihn, sich dir unmissverständlich mitzuteilen – wer er ist und was für einen Plan er für dich hat.
- **Das war Acts – und jetzt bist du dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Evangelium auch für Nichtjuden

- Jeden Tag Pfingsten – das ist Gottes Traum! Jeden Tag Menschen, die gerettet, getauft, mit Gottes Geist erfüllt werden. Jeden Tag streckt Gott den Menschen neu seine Hand entgegen!
- Die jüdischen Christen waren so erstaunt, daß Gott auch Nichtjuden rettet und mit seinem Geist erfüllt.
- Das habe ich in Südostasien gesehen und erlebt. Die Art, wie die Menschen Gott erkannten und ihm nachfolgten, war etwas ungewohnt für mich, aber total echt.
- Jeden Tag Pfingsten – auch in Deutschland – das ist mein Wunsch!

Apostelgeschichte

10,34-48



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/42](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/42)

Impulse:

- Glaubst du, daß Gott ALLE Menschen gleich liebt?
- Hast du Christen aus anderen Völkern erlebt, deren Anbetung, Gottesdienst, etc. dir etwas ungewohnt vorkam? Hast du an der Echtheit ihres Glaubens gezweifelt oder Christus in diesen Menschen gesehen?
- Teilst du Gottes Traum – daß ALLE Menschen gerettet werden? Was trägst du dazu bei?
- **Das war Acts – und nun du!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Petrus' Erklärung in Jerusalem

- Zum Glück können wir beten „Dein Reich komme, Dein Wille geschehe“: Zum Glück bestimmt und baut Gott sein Reich und tanzt nicht nach unserer Pfeife.
- Wie schnell zeigen wir mit dem Finger auf andere, wie schnell sind wir mit Kritik – so wie die Christen in Jerusalem Petrus zur Rede stellen!
- Petrus bleibt genau bei der Wahrheit. Die Christen in Jerusalem begriffen diese Wahrheit, Kritik verstummte und Lobpreis ertönte.

Impulse:

- Wo hast du etwas von Gott kritisiert, weil es nicht gemäß deiner Erkenntnis war? Hast du das mit Gott und Menschen in Ordnung gebracht?
- Lass Kritik verstummen und preise Gott für seine über alles erhabene Weisheit und Vielfalt, wie er seine Gemeinde baut!
- **Das war Acts ...**

Apostelgeschichte

11,1-18



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/43](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/43)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Erste Christen in Antiochia

- „Aber wenn der Heilige Geist auf euch herabkommt, werdet ihr mit seiner Kraft ausgerüstet werden und das wird euch befähigen meine Zeugen zu sein in Jerusalem, in ganz Judäa und Samarien und überall sonst auf der Welt, selbst in den entferntesten Gegenden auf der Erde“.
- Kannst du dich an diese Verheißung Jesu – bevor er in den Himmel aufgefahren ist – erinnern? Wir sehen in der Apostelgeschichte, wie diese Verheißung sich erfüllt hat!
- Jeder kann, darf und soll das Evangelium weitergeben und Menschen zu Christus führen. Viele Menschen sind hungrig und warten darauf, dass ihnen jemand diese Botschaft bringt.
- Antiochia lag damals im Land Syrien, heute in der Türkei zur Grenze von Syrien.
- Christen genannt > diesen Namen haben sich die Christen nicht ausgesucht, er wurde ihnen gegeben, eher verspottend.
- Barnabas kommt von der Jerusalemer Muttergemeinde, um zu sehen was da läuft und um die Gemeinde in Antiochien zu ermutigen. Dann holt er Saulus dazu, um die Gläubigen zu jünger. Antiochia wurde quasi die erste Missionsbasis.

Apostelgeschichte

11,19-26



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/44](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/44)

Impulse:

- Lasst uns Gott fragen, welche Gegenden und Orte er gerade vorbereitet hat, wo er uns hinsenden möchte und welche Menschen er mit uns zur Zusammenarbeit ‚verknüpfen‘ möchte.
- **Das war Acts ...**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Hunger stillen

- Mögliche Unterhaltung in der Antiochia-Gemeinde ...
- Der Heilige Geist legt so richtig los – Gott spricht zu allen Christen und prophetisch durch Christen.
- Die Gemeinschaft von Christen vor Ort und weltweit ist die Hoffnung für diese Welt. Sie alleine hat durch die Kraft des Heiligen Geistes das Potenzial, jeden Hunger zu stillen – physisch, seelisch und geistlich.

Impulse:

• Das war Acts – und jetzt bist du dran:

- Welchen Hunger in deiner Umgebung kannst du stillen?
- Menschen mit physischem Hunger > Geld, Brot geben.
- Menschen mit seelischem Hunger > Trost, Ermutigung bringen.
- Menschen mit geistlichem Hunger > von Jesus erzählen.

Apostelgeschichte

11,27-30



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/45](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/45)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Durch Gebet Weltgeschehen beeinflussen

- Geschickt verbindet Lukas die Weltgeschichte mit der Geschichte Gottes. Gott ist involviert in dieser Welt. Er lenkt.
- Der Herodianer Agrippa I – Enkel des großen Herodes – missbrauchte seine Macht. Als Kind erhielt er hellenistische Bildung in Rom, wurde Abenteurer & Spieler, fand Zugang zu höchsten Kreisen und wurde Herrscher über immer mehr Gebiete.
- Agrippa war also außenpolitisch erfolgreich, innenpolitisch nicht. Doch die Juden waren froh, einen Juden hedonitischer Herkunft als Herrscher zu haben.
- Als erstes lässt Agrippa Jakobus – engster Verbündeter von Jesus und Leiter der Christen in Jerusalem – hinrichten.
- Da dies den Juden gefiel, machte Agrippa weiter und ließ Petrus verhaften.
- Wie war wohl die Stimmung in der Gemeinde? Nicht Angst, aber Respekt. Sie beteten für Petrus, aber auch für Agrippa.
- Petrus hatte auch keine Angst. Er hatte seinen Dienst getan und war vorbereitet, als Märtyrer zu sterben. Er wusste, daß nur das geschieht, was Gott zulässt.

Apostelgeschichte

12,1-5



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/46](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/46)

Impulse:

- Wir haben so viele Anliegen, für die wir beten können. Lasst uns beten für unsere Landesleiter, aber auch für die Situationen weltweit.
- Lass dir von Gott zeigen, für was oder welchen Machthaber du heute beten kannst.

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Gottes Macht ist grösser!

- Herodes ließ Petrus genau am Passafest verhaften und strengstens bewachen. Die Verurteilung war definitiv geplant.
- Wie damals ein Engel den Stein von Jesu Grab wegrollte, sandte Gott auch hier einen Engel und befreite Petrus.
- Himmlische Macht gegen irdische Macht - Gottes Macht ist größer als die jedes Machthabers.
- Petrus konnte es fast nicht glauben und wusste nicht, ob alles im Traum geschieht oder real.
- Auch die Gemeinde konnte es erst nicht glauben, doch dann war ihre Freude riesig!
- Aus Wut ließ Herodes die Wachen hinrichten, die ja eigentlich nichts dafür konnten.

Impulse:

- Es gibt einen übernatürlichen Ausweg in jeder Situation. Möge Gott dir den übernatürlichen Ausweg aus deiner Situation zeigen!
- **Das war Acts ...**

Apostelgeschichte

12,6-19



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/47](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/47)

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Wie schnell richtet Gott?

- Wie schnell straft Gott Unrecht? „Sofort“ – denken viele. Doch Gott ist gnädig und geduldig. Er liebt seine Geschöpfe.
- Menschen sind fehlerhaft. Wenn Gott jeden Fehler sofort bestrafte, würde kein Mensch mehr leben!
- Gott entscheidet, WANN und WIE ein Leben endet, das können wir nicht selbst bestimmen.
- Gott will Machthaber erreichen, denn sie haben eine große Verantwortung vor Gott und Menschen. Gott wollte den Pharao erreichen durch Josef & Mose, Nebukadnezar durch Daniel, etc.
- Sein ganzes Leben lang dachte Herodes, daß er Gott sei. Im Geschichtsbuch „*Altertümer*“ von Josephus Flavius können wir auf Seite 343 lesen, dass Herodes Festspiele zu Ehren von Kaiser Claudius veranstalten wollte. Deshalb erschien er in einem silberdurchwirkten Ornat. Als die aufgehende Sonne darauf schien, gab es Herodes einen übermenschlichen Glanz, so dass die Besucher sagten: „Sei uns gnädig! Wir haben dich bisher nur als Mensch gesehen, so wollen wir in Zukunft ein überirdisches Wesen in dir verehren.“
- Was Lukas hier berichtet, ist also geschichtlich belegt. Das Reich Gottes ABER, ist von solchen Leuten nicht aufzuhalten! Herodes ist tot. Gottes Botschaft lebt!

Apostelgeschichte

12,20-25



[http://bibletones.de/
books/apostelgeschichte/
page/48](http://bibletones.de/books/apostelgeschichte/page/48)

Impulse:

- Kennst du Machthaber wie Herodes, die ihre Macht missbrauchen? Bete für sie, daß sie eine Gottesbegegnung haben.
- Schau was Psalm 73 zu dieser Thematik sagt und vertiefe deine Erkenntnis.
- **Das war Acts – und jetzt bist du wieder dran!**

Notizen:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

.....

Zum Schluss noch einmal unsere zwei Bitten:

- Schreibe uns dein Feedback an kontakt@bibletones.de!
- Unterstütze unsere b+book mit einer Spende von 5 Euro!
Und nun wünschen wir dir weiterhin viel Spass beim Hören von bibletones!

Dein bibletones - Team

Spendenkonto

bibletones gGmbH

IBAN: DE33 6834 005 802 922 326 00

BIC: COBADEFF683

Commerzbank AG, Hauptstraße 293/1, 79576 Weil am Rhein

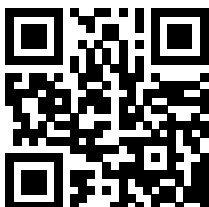
Verwendungszweck: Spende (ggf. mit Adresse)

Spendenkonto für Schweizer Spender:

Postfinance – Postkonto: bibletones gGmbH

IBAN: CH63 0900 0000 6155 2686 8

BIC: POFICHBEXXX



Kontakt

bibletones gGmbH

Im Eulenspiegel 22a

79591 Eimeldingen

kontakt@bibletones.de

